

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Rat der **Samtgemeinde Sittensen**
am Dienstag, den 05.11.2019
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Guido Löbbbering

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Carsten Bahlburg

Herr Stefan Behrens

Herr Joachim Brandt

Herr Johann Burfeind

Herr Dirk Detjen

Herr Alfred Flacke

Herr Jörn Gerken

Herr Gerhard Grimm

Herr Hartmut Herlyn

Herr Diedrich Höyns

Herr Thomas Kannenberg

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Herbert Osterloh

Herr Bernd Petersen

Herr Heiko Schmeichel

Herr Harald Schmitchen

Frau Iris Stabenau

Herr Hermann Stemmann

Herr Bernd Wölbern

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Frau Christiane Dammann

Herr Uwe Hellmers

Herr Klaus Huhn

Herr Gerd Kaiser
Herr Lars Kamphausen
Frau Nicole Totzek

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Vereidigung des hauptamtlichen Samtgemeindebürgermeisters
- 5 Zuschussantrag des Reitvereins Sittensen und Umgebung e.V. (Renovierung Reithalle und Außenanlagen) SG/306/2019
Vorlage: SG/306/2019
- 6 Antrag der SPD-WFB-GRÜNEN-Gruppe auf Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung und den Erhalt kultureller "HotSpots" innerhalb der Börde Sittensen SG/305/2019
Vorlage: SG/305/2019
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 und Investitionsprogramm 2019-2023
(Vorstellung der Verwaltungsentwürfe)
- 8 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Ratsvorsitzende, Herr Löbbering, eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

TOP 05: Zuschussantrag des Reitvereins Sittensen und Umgebung e.V. (Renovierung Reithalle und Außenanlagen)

TOP 06: Antrag der SPD-WFB-GRÜNEN-Gruppe auf Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung und den Erhalt kultureller „HotSpots“ innerhalb der Börde Sittensen

Der Rat beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um die genannten Punkte.

Herr Miesner informiert, dass der Antrag der CDU-Fraktion auf einen Zuschuss für die Landjugend zum Erntefest erst heute eingegangen ist und daher nicht vorbereitet wurde.

Der Ratsvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Vereidigung des hauptamtlichen Samtgemeindebürgermeisters

Der stellv. Samtgemeindebürgermeister Diedrich Höyns begrüßt Herrn Jörn Keller als neuen Samtgemeindebürgermeister. Nach Verlesen des Diensteides durch Herrn Höyns und Nachsprechen der Eidesformel durch Herrn Keller bestätigen die Herren die Vereidigung per Handschlag.

Herr Keller bedankt sich in einer kurzen Ansprache für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Für die zukünftige Arbeit wünscht er sich einen respektvollen und wertschätzenden Umgang aller Beteiligten. Er hofft, dass Diskussionen und Entscheidungen gemeinsam für das Wohl der Bürger und der Samtgemeinde Sittensen geführt und getroffen werden. Anschließend nimmt er die Glückwünsche der Gruppen- und Fraktionssprecher entgegen.

zu 5 Zuschussantrag des Reitvereins Sittensen und Umgebung e.V. (Renovierung Reithalle und Außenanlagen)
Vorlage: SG/306/2019

Der Reitverein Sittensen und Umgebung e.V. beantragt einen Zuschuss für diverse Renovierungsarbeiten am Reithallen-Gebäude und den Außenanlagen.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen verweist den Antrag zur weiteren Beratung an den Fachausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 6 Antrag der SPD-WFB-GRÜNEN-Gruppe auf Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung und den Erhalt kultureller "HotSpots" innerhalb der Börde Sittensen
Vorlage: SG/305/2019

Die SPD-WFB-GRÜNEN-Gruppe beantragt die Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung und Erhalt kultureller „HotSpots“ innerhalb der Börde Sittensen.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen verweist den Antrag zur weiteren Beratung an den Fachausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 und Investitionsprogramm 2019-2023
(Vorstellung der Verwaltungsentwürfe)

Der vorliegende Haushaltsentwurf ist das Ergebnis intensiver Vorbereitungen. Samtgemeindebürgermeister Keller geht auf die gute Prognose der Haushaltsberatungen für 2019 ein, positive Ergebnisse wurden auch für die Folgejahre erwartet. Aufgrund der Entwicklungen in der Kinderbetreuung war Ende des ersten Quartals 2019 die Erstellung eines Nachtragshaushaltes erforderlich; das negative Ergebnis konnte mittels Rücklage ausgeglichen werden. Der Haushalt 2020 orientiert sich u.a. am Nachtrag 2019 und weist ein Defizit von 1.032.200 € aus.

Um den Fehlbetrag im Ergebnishaushalt zu reduzieren, bieten sich folgende Möglichkeiten an.

Infrastrukturabgabe

Die Gemeinden erheben zukünftig für Neubaugebiete eine Infrastrukturabgabe, welche an die Samtgemeinde abgeführt wird. Diese verwendet diese Mittel für die Finanzierung der Mehrbelastungen in den Bereichen Kinderbetreuung, Schulen etc., die sich infolge der Ausweisung von Neubaugebieten ergeben. Herr Keller führt aus, dass diese Diskussion bereits im Jahr 2000 geführt wurde. Lediglich die Gemeinde Sittensen hat seitdem eine Infrastrukturabgabe erhoben, jedoch nur von Drittanbietern (Erschließungsträgern). Im Verwaltungsentwurf wurde jetzt eine Abgabe in Höhe von 7,67 €/m² zugrunde gelegt, welche sich an den Berechnungen aus 2000 orientiert. Für eine Kostendeckung wäre dieser Betrag neu zu ermitteln.

Abwasserbeitrag

Der zurzeit geltende Abwasserbeitrag reicht zur Deckung der Kosten nicht aus. Seit 2015 hat sich ein Defizit von rd. 800.000 € aufgebaut. Hier besteht Diskussionsbedarf. Der Samtgemeindebürgermeister wird diesen Punkt in der folgenden Bürgermeisterdienstversammlung thematisieren.

Erhöhung der Samtgemeindeumlage

Die Erhöhung der Samtgemeindeumlage wird unumgänglich, sobald der Haushaltsausgleich nicht darstellbar ist und die Tilgungen (ca. 1 Mio. € pro Jahr) nicht aus dem laufenden Haushalt bestritten werden können. Dies ist gegenüber der Kommunalaufsicht nachzuweisen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Anhebung der Samtgemeindeumlage um 11 Punkte erforderlich. Eine Reduzierung des Defizits im Ergebnishaushalt ist nur durch deutliche Streichungen möglich. Ebenso sind auch die Investitionen genau zu prüfen.

Herr Voges stellt die Entwicklung der letzten Jahre anhand der größten Haushaltsposten dar. So wird der Personalaufwand von 2012 mit 3,1 Mio. € bis 2023 auf ca. 8 Mio. € steigen. Eine immense Personalkostensteigerung ist im Kindergartenbereich zu verzeichnen. Ebenso angestiegen sind die Abschreibungen für Investitionen und die Zinsbelastungen für Kreditfinanzierungen.

Das Gesamtvolumen des Haushalts umfasst 15 Mio. €, hiervon nimmt die Kinderbetreuung 37,7 % und die Schule 18,7 % ein, gefolgt von der Verwaltung und der Abwasserreinigung. Rund 52 % des Gesamtvolumens entfällt auf die Personalkosten. Der Zuschussbedarf für die Kindertagesstätten beträgt rd. 2,8 Mio. €.

Die Schulden sind von 2019 (6,8 Mio. €) in 2019 auf 27 Mio. € gestiegen. Wenn alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden, wird der Schuldenstand in 2023 voraussichtlich 46 Mio. € betragen. Entsprechend steigen die Tilgungskosten von 653.000 € in 2012 auf ca. 1,5 Mio. € in 2023. Aus dem laufenden Haushalt sind diese nicht zu finanzieren, was bei heutigem Stand eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage um 11 Punkte nach sich zieht. Ein Punkt entspricht einem Betrag von 118.000 €. Die Auswirkungen für die Mitgliedsgemeinden stellt Herr Voges vor.

Herr Keller verweist auf die detaillierte Beratung in der Bürgermeisterdienstversammlung. Die Erhöhung der Samtgemeindeumlage lässt sich nur durch Einsparungen vermeiden. Der Samtgemeindebürgermeister richtet einen entsprechenden Appell an die Fachausschüsse.

Investitionsprogramm

Einleitend informiert Herr Voges über die Entwicklung der Investitionen, welche in 2020 nach jetzigem Stand 8,3 Mio. € betragen werden, in 2021 = 13,3 Mio. €, 2022 = 1 Mio. € und 2023 = 3,7 Mio. €. Dem gegenüber stehen die Zuweisungen (2020 = 3 Mio. €). Die Finanzierung dieser Maßnahmen ist aus eigenen Mitteln nicht möglich.

Die größten Posten sind lt. Herrn Voges die anstehende Erweiterung der Grundschule Sittensen, die 2-Feldhalle sowie C-Sportanlage KGS, Sanierung WC's Turnhalle KGS, Grünschnittsammelplatz, SW-Druckrohrleitung Tiste/Kalbe, Klärschlammensorgung. Der Abwasserbeitrag ist bereits berücksichtigt. Weiter merkt Herr Voges an, dass neben den Kindertagesstätten Tiste und Sittensen vermutlich in 2023 der Bau einer weiteren Kindertagesstätte in Sittensen erforderlich wird.

Herr Detjen erinnert, dass er in der Vergangenheit bereits mehrfach auf maßvolles Verhalten hingewiesen hat. Seines Erachtens können die Investitionen im geplanten Umfang nicht umgesetzt werden. Er geht auf die Probleme ein, die eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage für die Mitgliedsgemeinden nach sich ziehen könnte.

Herr Höyns lobt den offenen Umgang mit der Haushaltslage und hinterfragt, warum nicht bereits früher auf die Erhebung einer Infrastrukturabgabe hingewiesen wurde. Trotz der finanziellen Lage ist die Zukunft zu gestalten.

Nach Ansicht von Herrn Löbbbering müssen sich die Kreistagsmitglieder für eine Senkung der Kreisumlage einsetzen. Überschüsse im Kreishaushalt lassen eine Reduzierung erwarten, um die Kommunen zu entlasten.

Seitens der Verwaltung wurden die Gemeinden lt. Herrn Detjen bisher auf einen weiteren Anstieg der Samtgemeindeumlage um vier bis fünf Punkte vorbereitet. Die Gespräche zur Infrastrukturabgabe liegen 20 Jahre zurück. Die Mitgliedsgemeinden außer Sittensen haben diese abgelehnt, da der Kernort mehr profitiert. Herr Detjen befürchtet einen Anstieg der Baulandpreis in den Dörfern auf mind. 90 €, wenn die Infrastrukturabgabe und der Abwasserbeitrag zu berücksichtigen sind. Zudem werden veranschlagte Kosten für Baumaßnahmen aufgrund der Preisentwicklungen nicht ausreichen.

Samtgemeindebürgermeister Keller erinnert, dass eine Infrastrukturabgabe bereits im Entwurf berücksichtigt ist. Trotzdem ist eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage um 11 Punkte erforderlich. Eine einvernehmliche Lösung, welche die Erhöhung der Umlage geringer ausfallen lässt, ist zu finden. Viele Mitgliedsgemeinden werden nach Einschätzung von Herrn Detjen den eigenen Haushalt nicht ausgleichen können.

zu 8 Fragen und Anregungen

Herr Flacke informiert über das anstehende 10jährige Jubiläum der KGS Sittensen im nächsten Jahr. Aus diesem Anlass sucht die KGS nach einem Namen für die Schule und ist auf der Suche nach Ideen. Die Schule wünscht sich viele Vorschläge, aus denen der Schulvorstand gemeinsam mit Vertretern aus Rat und Verwaltung einen Vorschlag für den Samtgemeinderat zur Beschlussfassung auswählt.

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr geschlossen.

gez.
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung